

Projekttitel

PREPARED - PREparedness and PANdemic REsponse in Deutschland

Arbeitspaket 6: Zügige Evidenzsynthese

Forschungsbereich

Wissenstranslation; Evidenzsynthesen; Pandemic Response

Studententyp, Design

Verbundprojekt der 2. Förderphase des Netzwerk Universitätsmedizin (NUM 2)

Projektbeschreibung

Das übergeordnete Ziel von PREPARED ist die Entwicklung eines Konzepts für eine umfassend realisierbare, kooperative, adaptierbare und nachhaltige Infrastruktur für das Pandemie-Management und die Pandemie-Vorbereitung im Rahmen des NUM. Diese wird eine koordinierte, zügige, gezielte und evidenzbasierte Aktion und Reaktion auf Bedrohungen für die Patientenversorgung und die Gesundheit der Bevölkerung aufgrund einer pandemischen Lage mit ermöglichen. Mithilfe des Aufbaus sowie der Harmonisierung und Optimierung notwendiger Infrastrukturkomponenten und der Erstellung einer detaillierten Konzeption für die Pandemievorsorge und -bekämpfung durch das NUM und seine Partner, kann die Grundlage für qualitativ hochwertige Patientenversorgung und gezielte Forschung im aktuellen und zukünftigen Pandemiefall sichergestellt werden. Aufbauend auf den bereits vorhandenen Ergebnissen aus B-FAST, CEOsys, egePan Unimed und weiteren NUM-Projekten, realisiert das Projekt PREPARED eine bestmögliche Integration und koordinierte Weiterentwicklung dieser Ergebnisse von Konzepten und Infrastrukturkomponenten, vereint zusätzlich das klinische Fachwissen aller 36 Universitätskliniken sowie institutioneller Partner (RKI usw.) und damit nationales und internationales Fachwissen zur Pandemievorsorge.

Arbeitspaket 6:

Eine der Lehren des bisherigen Verlaufs der Pandemie ist es, dass es an einem Netzwerk von Zentren mangelt, das im Falle einer Pandemie, einer gesundheitlichen Gefahrenlage oder einer anderen Herausforderung im Bereich der öffentlichen Gesundheit, die Anlass zu erheblicher Besorgnis gibt, leicht aktiviert werden und dann zügig seine Arbeit in großem Umfang aufnehmen kann. Ziele: Das übergeordnete Ziel dieses Arbeitspaketes ist die Konzeption und Planung einer langfristigen Infrastruktur für die zügige Evidenzsynthese mittels eines Netzwerkes von "Exzellenzzentren" gemäß zu etablierender SOPs. Ziel der konzeptionellen Planungsphase ist es, die Einrichtung eines Netzwerkes von Zentren vorzubereiten, das im Falle einer Pandemie, eines gesundheitlichen Gefahrenlage oder gesundheitspolitischen Herausforderung von erheblicher Bedeutung leicht aktiviert werden und seine Arbeit in großem Umfang aufnehmen kann. Diese besteht darin, Evidenzsynthesen nach internationalem Goldstandard zu erstellen, die dann wiederum für die klinische Praxis und/oder politische Entscheidungen herangezogen werden können. Daraus ergeben sich folgende Teilziele:

6.1 Entwicklung eines Konzepts und Organisationsmodells für ein Netzwerk von "Exzellenzzentren" zum Aufbau von Kapazitäten und zur Unterstützung der Entwicklung einer zügigen Evidenzsynthese

6.2 Erstellung von SOPs und methodischen Ansätzen für verschiedene Formate der zügigen Evidenzsynthese, aufbauend auf Vorarbeiten innerhalb von CEOsys

6.3 Entwicklung eines mehrgleisigen Ansatzes zum Aufbau von Kapazitäten, aufbauend auf den im Rahmen von CEOsys entwickelten und angewendeten Ansätzen

6.4 Erprobung der Umsetzbarkeit und Skalierbarkeit von SOPs, methodischen Ansätzen und Ansätzen zum Aufbau von Kapazitäten anhand ausgewählter Use Cases

Projektleitung und Ansprechpartnerin	Maria-Inti Metzendorf, Dipl.-Informationswirtin (FH), MA maria-inti.metzendorf@med.uni-duesseldorf	
Projektwebseite	-	
Projektbeteiligte	Projektmitarbeiter:innen: Dr. PH Maria-Inti Metzendorf, GIS, MA Heidrun Janka, MSc, MLIS	
Kooperation	Kooperationspartner im Arbeitspaket 6: Unikliniken Aachen Berlin Dresden Düsseldorf Freiburg Köln Magdeburg Mainz München Würzburg Leipzig Außerdem: Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)	
Projektlaufzeit	01.09.2022-31.12.2023	Projektstatus: abgeschlossen
Projektfinanzierung / -förderung	Gesamt: 3.623.066,81 € (ohne Projektpauschale) Uniklinik Düsseldorf: 103.408,56 € (ohne Projektpauschale) AP6 "Zügige Evidenzsynthese": 36.644,96 € (ohne Projektpauschale)	
Ethikvotum	Nicht erforderlich.	
Aktualisiert	19. Juli 2024, Maria-Inti Metzendorf	